

ARGE WUG, Rosensteinstr. 24, 70191 Stuttgart

DB Projekt Stuttgart - Ulm GmbH
z.H. Herrn Peterstorfer
Räpplenstraße 17
70191 Stuttgart

Ihre Zeichen

Unser Zeichen
A0100 - Gau

Telefon, Bearbeiter
0711 – 2550936-12
Dr. Gaukler

Datum
06.08.2020

Großprojekt Stuttgart 21 – Wendlingen-Ulm

Stuttgart 21 - PFA 1.5, Los 3 Verzweigungsbauwerk Fernbahn, ZA Rosenstein

Hier: - Wasserwirtschaftliche Bewertung der Veränderung der Querschnittsgeometrie Verzweigungsbauwerk Fernbahn im Bereich ZA Rosenstein, Los 3, Fernbahnzuführung, Stg.- Bad Cannstatt

Sehr geehrter Herr Peterstorfer,

Sie baten uns um schriftliche Stellungnahme hinsichtlich der wasserwirtschaftlichen Auswirkungen der im Zuge des Planänderungsverfahrens geplanten Geometrieänderung des Verzweigungsbauwerk Fernbahn im Bereich ZA Rosenstein. Das Bauwerk ZA Rosenstein wird in offener Bauweise hergestellt, die bis zu 15 m tiefen Baugruben werden durch einen senkrechten, mehrfach rückverankerten Verbau gesichert.

Im Bereich der Blöcke B-001 bis B-006 werden für die beiden Gleisachse jeweils getrennte Querschnitte vorgesehen, so dass 2 einzelne Rechteckquerschnitte entstehen Bisher war ein Bauwerk mit einer Breite von ca. 20,50 – 22,9 m und einer Konstruktionshöhe von ca. 9,0 m vorgesehen.

Die geplante Geometrieänderung im Bereich Block B-001 bis B-006 haben wasserwirtschaftlich keine Auswirkungen, da auf Grund der dadurch verkürzten Bauzeit in der bereits vorhandenen Baugrube nicht von höheren Wasserandrangsraten sondern von geringeren Gesamtwassermengen auszugehen ist. Die geänderte Bauzeit wird in den halbjährlichen Modellfortschreibungen berücksichtigt werden.

Aus wasserwirtschaftlicher Sicht ist noch festzustellen, dass im Bereich der geplanten Quernocke (im Bereich Verbauträger bzw. Bohrpfahl 112) zur Verhinderung der Grundwasserlängsläufigkeit auf Grund der geänderten Bauwerksgeometrie nunmehr nicht nur die seitlichen Arbeitsräume zu den Verbauwänden sondern auch der Arbeitsraum zwischen den Rechteckquerschnitten einschließlich des Grundwasserüberströmungselement dicht zu verfüllen ist. Diese Ausführungsvariante wurde bereits zwischen der ATC und den SVWW im Zusammenhang mit der Hinterfüllplanung des Gesamtbauwerks abgestimmt.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit besten Grüßen



Dr. B. Gaukler